

Baumfrevel im Waldpark Falkenstein: Alter Baumbestand gefährdet

Unbekannte beschädigten im Waldpark Falkenstein in Hamburg-Altona mehrere 100 Jahre alte Bäume. Ermittlungen laufen.

Im Waldpark Falkenstein, einem beliebten Naherholungsgebiet in Hamburg-Altona, wurden mehrere Bäume schweren Schäden zugeführt. Neubewertet ist der Vorfall besonders, da die betroffenen Bäume, darunter eine über 100 Jahre alte Buche und eine Eiche, eindrücklich in ihrem natürlichen Habitat stehen. Wie ein Sprecher des Bezirksamtes Altona erläuterte, wurden die Bäume an ihrem Stamm sichtbar angebohrt, was auf eine mögliche Vergiftung hindeutet. Experten zeigen sich besorgt, denn die Buche weist bereits erhebliche Schäden auf und könnte im nächsten Jahr vollständig absterben. Auch die Eiche bleibt nicht unberührt, da Teile ihrer Krone von dem Vorfall betroffen sind.

Schockierend ist zudem, dass laut Bezirk drei weitere Bäume durch die Methode des Ringelns stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Diese Technik, bei der ein Streifen Rinde um den Stamm entfernt wird, blockiert den lebenswichtigen Saftfluss, was zum Tod des Baumes führen kann. Besonders betroffen sind eine Ulme und ein mehrstämmiger Bergahorn, die bereits abgestorben sind. Ein junger Baum, obwohl er ebenfalls geringelt wurde, zeigt aktuell noch Lebenszeichen, leidet jedoch stark unter den Folgen dieser schädlichen Handlung.

Die Bedeutung der Bäume

„Dieser Vorfall ist ein weiterer schwerwiegender Angriff auf das empfindliche Ökosystem der Elbhänge“, so Stefanie von Berg, die Bezirksamtsleiterin von Altona. Ihre Worte verdeutlichen die zentrale Rolle der Bäume im städtischen Raum, da sie nicht nur zur Biodiversität beitragen, sondern auch den Hang sichern und damit die Bewohner und ihre Wohnanlagen schützen. Darüber hinaus sind diese grünen Riesen wichtige Akteure im Klimaschutz, da sie das Stadtklima regulieren und Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren bieten.

Ein Strafverfahren ist bereits eingeleitet worden, und die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen, um den oder die Verantwortlichen für diesen Baumfrevel zu finden. Zeugen sind aufgefordert, sich zu melden und mögliche Hinweise zur Aufklärung des Vorfalls zu geben. Dieser Vorfall ist nicht der erste seiner Art; bereits im vergangenen Jahr mussten 13 Bäume im gleichen Park gefällt werden, nachdem eine ähnliche Beschädigung festgestellt wurde.

Die Schwere der Schäden, insbesondere an so alten und majestätischen Bäumen, wirft ernsthafte Fragen über die Respektlosigkeit gegenüber der Natur auf. Bäume sind nicht nur Teil unseres natürlichen Erbes, sondern auch essentielle Bestandteile des Ökosystems, das uns umgibt. Es bleibt zu hoffen, dass die Täter schnell zur Rechenschaft gezogen werden und dass solche Vorfälle in Zukunft verhindert werden können.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)